

Gesellschaft zum Feld

Jahresbericht des Präsidenten über das Jahr 2018

Geschätzte Mitglieder

Mit dem Jahresbericht 2018 erhalten Sie einen Überblick auf die Aktivitäten der Gesellschaft zum Feld rund ums Museum im verflossenen Jahr. Er soll zum einen Rechenschaft ablegen über unsere Tätigkeiten an die Mitglieder, ebenso auch ein Dokument um später die Entwicklung unseres Museums nachverfolgen zu können. So bin ich bemüht, die wichtigsten Ereignisse festzuhalten.

Besucher im Museum 2018

Unser Museum wurde im Jahre 2018 wie folgt besucht:

Im Gesamten haben sich 631 (603) Personen im Gästebuch eingetragen. 188 Besucher konnten wir an den offenen Sonntagen im „Feld“ begrüßen. An Führungen nahmen 148 Personen teil. An 4 Tagen verlegte die Primarschule von Seltisberg mit 81 Kindern ihr Schulzimmer ins Feld. Ebenso verbrachte eine Klasse der Rudolf Steiner Schule einen halben Tag in unserem Museum mit 34 Kindern. An Sitzungen, Spezialanlässen wie Sauerkraut einmachen und Arbeitstage fanden 140 Besucher den Weg in unser Museum.

Renovation „Schloof-Chamere“

Zu Beginn des Jahres waren wir mit dem Abschluss der Renovation beschäftigt.

Zuerst wurde von der Firma Hans Wenger der Schluss-Verputz aufgetragen. Anschliessend montierten wir (Christoph Dietrich und ich) die Sockelleisten. Mit einem Verfahren das uns von Herrmann Zehntner verraten wurde, gelangten uns die Eckverbindungen sauber, auch wenn die Wände nicht im Winkel waren. Später wurde der Boden abgeschliffen und neu geölt. Stephan Ziegler baute den Einbaukasten in die Wand, anschliessend wurde alles neue Holz mit einem Hauch von Leinöl versehen. Nachdem auch noch die Steckdosen montiert waren konnten wir mit dem Einrichten der ersten Wechselausstellung beginnen. Vom Industrie Museum Waldenburgerthal durften wir Stellwände übernehmen, die flexibel aufgestellt werden können und uns erlauben, den Raum individuell zu nutzen.

14. bis 17. Mai, Besuch Schule Seltisberg

Aus Anlass eines Schuljubiläums der Primarschule Seltisberg verbrachten die Klassen 1 bis 6 je einen Vormittag in unserem Museum. Begleitet auch vom Vorstand der Gesellschaft tauchten die Kinder in die Lebensweise vom „Fäld Ruedi“ ein. So erfüllte unser Museum einmal mehr den vom Stifter erwähnten Wunsch: „seine Einrichtung zwecks Anschauungsunterrichts der Nachwelt zu erhalten“.

Webstuhlrattern

Zusammen austauschen, berichten, Fachsimpeln, Geschichten hören, das sind die Schlagwörter die hinter der Idee „Webstuhlrattern“ stehen. Eine Gruppe aktiver Weber und Weberinnen aus unserem Kanton, inkl. der Weberinnen vom Ballenberg, haben sich zusammengeschlossen um das Wissen und die Arbeiten rund um den Webstuhl zu sichern und zu erhalten. Ich freue mich sehr dass unsere Weberinnen aktiv mitmachen und mit Mirjam Bitterli auch eine Person in der Führungscrew mitmacht.

Mittwoch, 17. Oktober, „Kräuter im Feld“

Einmal mehr erschufen sich die Teilnehmer einen Vorrat an Eingemachtem für die Winterzeit. 150Kg. Kabis wurde verarbeitet und auch die Geselligkeit hatte traditionell ihren Platz in der guten Stube.

Sonntag, 4. November, Vernissage.

In der neuen Kammer konnten wir die erste Ausstellung eröffnen. Sie ist mit dem Titel „Pfäfferfritz, Chachtüs und Schnapsli“ in Anerkennung und zu Ehren von Dr. Peter Suter gewidmet. Peter Suter war Initiant und Mitbegründer der Gesellschaft zum Feld. Er war auch erster Präsident der Johann Rudolf Plattner Stiftung und gestaltete die Wechseleausstellungen über Jahre. Im Februar 2015 verabschiedete sich Peter von dieser Erde. Die Kollekte zu seinem Abschied durfte die Gesellschaft entgegennehmen. Sie war der Anstoss zur Renovation der Kammer.

Rémy Suter, sein Sohn, gestaltete nun diese Ausstellung mit Zeichnungen und Bilder aus seinem Schaffen und erzählte in der Einführung vom Werdegang von Peter und viele Besucher schmunzelten bei den Geschichten, eben auch vom „Pfäfferfritz, Chachtüs und Schnapsli.“

Samstag, 10. November, Besuch des Bäder- und Heimatmuseums Bad Bellingen.

Eine gut gelaunte Schar Mitglieder, liess sich an diesem Samstagnachmittag von Kurt Tanner ins Nahe Ausland chauffieren. Ziel war das Heimat- und Bädernmuseum in Bamlach / Bad Bellingen. Es war ein Gegenbesuch zu unseren Freunden der Partnergemeinde. Wir wurden herzlich empfangen vom Vorsitzenden des Förderkreises, Herr Eberhard Stotz. Dann durften wir eine Interessante Führung durch das Museum geniessen. Eindrücklich wird z.B. der Rebbau oder die Schmiede vorgestellt. Überraschend vielfältig präsentiert sich die Bäderausstellung. Anhand einer Zeitachse wird die Entwicklung der Bäderlandschaft am Oberrhein, von Bad Krotzingen bis Bad Zurzach von der Römerzeit bis in die Gegenwart dargestellt.

Ein üppiger Vesper-Teller, mit Schwarzwälder Spezialitäten im Hotel Schwanen, rundete diesen Nachmittag ab und auf der Rückreise führte uns unser Chauffeur noch durch das weihnächtlich dekorierte Bad Bellingen.

Sonntag, 2. Dezember, Dank an Hüter- und WeberInnen.

Im Anschluss an den letzten offenen Sonntag im Museumsjahr treffen sich die Weberinnen und Hüter zum Austausch und Planen des Neuen Jahres. Erstmals hielten Mirjam Bitterli und Annemarie Stäger den Rückblick und erzählten über die diversen Aktivitäten rund um den Webstuhl. Mir bleibt herzlich zu danken, allen Weberinnen und Hüter die sich freiwillig und immer wieder für unser Museum zur Verfügung stellen. Speziell sei auch hier den langjährigen, treuen Helfern, Heinz und Verena Vogt sowie Fredy und Annemarie Herrmann gedankt, während die Damen den Webstuhl betreuten führten die Herren die Besucher durchs Museum. Mit dieser Saison haben sie nun ihre Aktivitäten fürs Museum beendet.

Ausblick und Dank.

Im Herbst durften wir bei Verena Regenass die Filme von Werner Regenass abholen. Werner hat über Jahre Ereignisse in Reigoldswil festgehalten und wir sind Stolz diese Filme bekommen zu haben. Herzlichen Dank auch hier an Verena Regenass. Wenn möglich wollen wir in der zweiten Jahreshälfte einen Abend mit einer Auswahl dieser Filme gestalten. Von der Gemeinde haben wir die Zusage zur Mithilfe beim Entfernen der Tanne. Dies soll Ende Februar / Anfangs März über die Bühne gehen. Mit einem Aktionstag wollen wir dann aufräumen und im Herbst soll wieder eine „Stubete“ im „Fäld“ stattfinden.

An der GV vom vergangenen Jahr hat Rita Bielser die Kassenführung von Peter Graber übernommen. Ich bedanke mich herzlich bei Peter und Rita für ihr Engagement zur reibungslosen Übergabe dieses wichtigen Amtes.

Seit Ende 2018 sind wir auch auf unserer neuen Homepage präsent. Stephan Bitterli hat eine tolle Plattform gebaut. Herzlichen Dank und Gratulation dazu an Stephan, besuchen sie uns auf www.museumfeld.ch

Einen herzlichen Dank auch meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die tolle Zusammenarbeit, ebenso bei allen Helferinnen und Helfer die immer freiwillig bereitstehen um anzupacken. Ich danke auch allen die unser Museum besuchen und an den Anlässen teilnehmen, sie sind Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit.